

## LEIBNIZ-SOMMER 2008



### EINLADUNG

Buchvorstellung und Vortrag  
am Dienstag, 15. Juli 2008, um 17:00 Uhr

Dr. Karin Ilg-Hartbecke

### »Zwischen Fürstenwillkür und Menschheitswohl« Gottfried Wilhelm Leibniz als Bibliothekar

Gottfried Wilhelm Leibniz leitete die Bibliothek der Hannoveraner Welfen vierzig Jahre lang bis zu seinem Tod 1716. Die Vision, dass eine Hofbibliothek nicht allein der Machtspiegelung ihres fürstlichen Besitzers, sondern zugleich der öffentlichen Wohlfahrt dienen möge, äußerte er in dieser Zeit wiederholt.

Doch während Leibniz' Vision auf die Vereinbarkeit von Staatsraison und Wissenschaft setzte, stellte sich dies Verhältnis in der Realität eher als ein Spannungsverhältnis dar. Die einseitige Vereinnahmung der Bibliothek für die fürstlichen Machtinteressen und die mangelnde Kontinuität, mit der Geld in die Pflege der Büchersammlungen floss, stellte ihn in der bibliothekarischen Praxis vor geradezu unüberwindliche Herausforderungen ...

Die Materialien der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek zum „Bibliothekarischen“ in Leibniz' Leben sind ein wahrer Fundus für neue Perspektiven auf den Universalgelehrten und die Geschichte der Hannoveraner Hofbibliothek. Passend zur Feier der Aufnahme der Leibniz-Korrespondenz in das UNESCO-Weltdokumentenerbe legen ausgewiesene Fachleute die jüngsten Ergebnisse ihrer Beschäftigung mit den bibliothekarischen Teilen des Leibniz-Nachlasses vor.

Die Herausgeberin Karin Ilg-Hartbecke stellt den soeben im Verlag Vittorio Klostermann erschienenen Band vor und folgt den Spuren, die Leibniz durch sein bibliothekarisches Wirken in Hannover und andernorts hinterließ.

Dr. Karin Ilg-Hartbecke, M.A. (Library and Information Science), wissenschaftliche Bibliothekarin an der Universitätsbibliothek Bielefeld, studierte Mathematik, Philosophie, Bibliotheks- und Informationswissenschaft in Münster, Padua und Berlin. Nach einigen Jahren in Forschung und Lehre entschied sie sich für den Bibliothekarsberuf. 2004 war sie Mitbegründerin und bis 2007 Vizepräsidentin der European Society for Early Modern Philosophy (ESEMP e.V.). Ihre Arbeitsgebiete sind die Philosophie und Wissenschaftsgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts.

Zu diesem Vortrag lädt Sie herzlich ein

Dr. Georg Ruppelt  
Direktor der Bibliothek

Der Eintritt ist frei.

→ Wir bitten um Anmeldung.

#### Buchinformation:

Zwischen Fürstenwillkür und Menschheitswohl – Gottfried Wilhelm Leibniz als Bibliothekar. Hrsg. von Karin Hartbecke. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 2008. ca. 280 S. 79.00 € ISBN 978-3-465-03587-9 (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie. Sonderbände. Hrsg. von Georg Ruppelt. Bd. 95.)

Der **LEIBNIZ-SOMMER 2008** wird gefördert von der **VGH** 